

Niederschrift

der 13. Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Montag, dem 29.11.2021 in der Gemeinde Am Mellensee, Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn:	19:00 Uhr	Ende: 20:15 Uhr
Teilnehmer:	Fraktion CDU Dargo Porath	
	Fraktion Die Linke Judith Kruppa	
	Fraktion SPD Bert Daske	
	Fraktion UWG Maik Tscherwinka Thomas Kosicki	
	Sachkundige Einwohner Jörg Kruppa Erhard Bischert	
Entschuldigt:	Uwe Hürdler	
Unentschuldigt:	Torsten Rarrasch	
Gemeindevertreter:	Dirk Pehnert	
Ortsbeiratsmitglieder:	Uwe Hoffmann	
Geladene Gäste:	Frau Jäckel (Verein pro Mellensee e.V.) Herr Embert (Verein pro Mellensee e.V.)	
Verwaltung:	Frank Broshog Ulrike Gast Thomas Reetz	Bürgermeister Teamleiterin II und Schriftführerin Teamleiter IV

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zur Niederschrift der 12. Sitzung öffentlicher Teil
05. Einwohnerfragestunde
06. Vorstellung des aktuellen Sachstands zum Projekt Mühlenfließsanierung
07. BSV – Beschluss des überplanmäßigen Aufwands/ Auszahlung für die Maßnahme I17-0031 Um- und Anbau Sportfunktionsgebäude Kummersdorf-Gut
08. BSV – Beschluss des überplanmäßigen Aufwands/ Auszahlung für die Maßnahme I17-0016 Fahrzeughalle FFW Gadsdorf

09. Diskussion zur Personalbedarfsplanung „Innere Verwaltung“ 2022-2027

10. Sonstiges

11. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 von 5 Mitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt keine Änderungsanträge.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 12. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Ein Mitglied der Gemeindevertretung fragt nach der Besetzung der Fördermittelstelle. Der Bürgermeister teilt mit, dass Gespräche stattgefunden haben, die Bewerberin die Annahme der Stelle jedoch abgelehnt hat. Es gab nur 1 Bewerberin. Der Vorsitzende des Ausschusses regt an, die geforderten Qualifikationen vielleicht zu senken um mehr Bewerber zu finden. Weiter möchte das Mitglied den Stand der offenen Fragen bezüglich Friedhöfe anfragen. Dieser Punkt wird durch den Vorsitzenden des Ausschusses an den nicht öffentlichen Teil verwiesen und soll dort behandelt werden.

Zu 06. Vorstellung des aktuellen Sachstands zum Projekt Mühlenfließsanierung

Frau Jäckel vom Verein pro Mellensee stellt den bisherigen Stand des Projektes vor. Die wichtigsten Termine waren bisher die Rohrbefahrung, der Termin mit der Unteren Naturschutzbehörde im Oktober 2021 sowie die Beratung mit dem Bürgermeister im November 2021. Bei einer Beantragung von Fördermitteln wird die Gemeinde nach Zusage des Bürgermeisters als Antragsteller fungieren. Weitere Informationen werden durch Herrn Embert präsentiert. Weiter wird eine Kostenübersicht dargestellt. Demnach wurden bereits 3.200,00 € für die Rohrbefahrung vom Verein finanziert. Benötigt werden weiter ca. 10,0 T€ für Planungskosten und 35 T€ für die weitere Umsetzung des Projektes zuzüglich Kosten für die Rohrsanierung. Der Bürgermeister erläutert, dass die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln (ELER) besteht. Der Vorsitzende des Ausschusses schlägt vor, für den Haushalt 2022/2023 20 T€ als Planansatz für Planungsleistungen einzustellen. Der Verein arbeitet weitere noch fehlende Zahlen zu. Weitere Mitglieder des Ausschusses sind der Meinung, dass der Planansatz eingestellt und nicht erst auf Folgejahre geschoben werden sollte.

Nach Abstimmung empfiehlt der Ausschuss einstimmig, dass im kommenden Haushalt Mittel für das Projekt i.H.v. 20,0 T€ eingestellt werden sollten.

Zu 07. BSV – Beschluss des überplanmäßigen Aufwands/ Auszahlung für die Maßnahme I17-0031 Um- und Anbau Sportfunktionsgebäude Kummersdorf-Gut

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE möchte wissen, wieviel Geld bisher für diese Maßnahme bereitgestellt wurde. Der Teamleiter der Bauverwaltung legt dar, dass bereits 410,0 T€ für diese Maßnahme bereitgestellt wurden. Die zusätzlichen Mittel werden noch benötigt um im Dezember die Fertigstellung melden zu können. Die Maßnahme wird dann abgeschlossen sein. Die Mitglieder des Ausschusses empfehlen die vorliegenden BSV einstimmig.

Zu 08. BSV – Beschluss des überplanmäßigen Aufwands/ Auszahlung für die Maßnahme I17-0016 Fahrzeughalle FFW Gadsdorf

Der Teamleiter der Bauverwaltung weist auf einen vorliegenden Brandbrief des Ortswehrführers Gadsdorf hin. In diesem bittet er darum, die Zwischendecke die eingebaut werden soll, so zu bauen, dass sie belastbar ist. Hierfür werden aber zu den beantragten 70,0 T€ weitere 10,0 T€

benötigt. In diesem Zusammenhang fragt ein Mitglied an, ob denn überhaupt noch genug Gelder für den Gehwegbau (Deckung für diese Maßnahme) zur Verfügung stehen. Der Teamleiter Bauverwaltung erläutert, dass die Planung für den Gehwegteil vom Gipsweg OT Klausdorf bis zum Ortseingang Mellensee (von Klausdorf aus gesehen) fertig ist und die Kostenberechnung bei 560,0 T€ liegt. 15 % davon sind als Planungskosten zu zahlen. Von den 560,0 T€ kann ein Teil durch den Zuschuss vom Land (lt. KAG) verwendet werden, für weitere 75 % kann eine Förderung beim Land (KGST) beantragt werden. Somit würde für die Gemeinde die Belastung bei ca. 70 T€ liegen. Eine Deckung für die üpl. der Baumaßnahme Feuerwehr ist somit gewährleistet.

Der Ausschuss empfiehlt die vorliegende BSV einstimmig.

Zu 09. Diskussion zur Personalbedarfsplanung „Innere Verwaltung“ 2022-2027

Der Vorsitzende des Ausschusses stellt fest, dass kein Stellenplan für die gesamte Verwaltung vorliegt sowie fehlen die Arbeitsplatzbeschreibungen. Der Bürgermeister erklärt, dass der Stellenplan zur Haushaltssatzung gehört und die Stellenbewertung erst im letzten Jahr in der Verwaltung erfolgte. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE stellt fest, dass es laut KGST schwer nachzuvollziehen ist, wieviel Mitarbeiter je Arbeitsplatz als Empfehlung gelten. Der Bürgermeister erklärt, dass nach einer Digitalisierung der gesamten Verwaltung mehr freie Spitzen möglich wären. Dem Vorsitzenden des Ausschusses stellt sich die Frage, wo denn die zusätzlichen Mitarbeiter einen Arbeitsplatz haben. Der Bürgermeister erklärt, dass bereits Gespräche mit dem derzeitigen Vermieter des Verwaltungsgebäudes geführt werden und über einen Anbau an das bestehende Gebäude nachgedacht wird. Dadurch würden später die Mietkosten steigen. Weiter erläutert er, dass es sich bis auf die Erhöhung der Stelle der Buchhaltung um neue zusätzliche Stellen handelt. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bittet um Zuarbeit von Fallzahlen. Laut Aussage des Bürgermeisters ist dies schwer umsetzbar. Nicht in allen Bereichen kann mit Fallzahlen gearbeitet werden. Weiter ist eine weitere Zuarbeit aufgrund des hohen Krankenstandes nicht möglich. Aus Sicht des Teamleiters Bauverwaltung würde die E-Akte eine deutliche Arbeitserleichterung bringen. Der Vorsitzende des Ausschusses bittet für die nächste Sitzung um konkrete Zuarbeiten von Fragen seitens der Mitglieder des Ausschusses. Dieser TOP sollte bei Bedarf dann nochmal auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Zu 10. Sonstiges

Ein Mitglied der Fraktion CDU stellt die Anfrage, die Stromstele in Fernneuendorf zu errichten und im Haushalt einzuplanen. Der Teamleiter Bauverwaltung gibt dazu den Hinweis, dass dies bereits in der letzten Ausschusssitzung beraten wurde und auch der Bauausschuss diesbezüglich Stellung genommen hat. Ein Mitglied der Fraktion der UWG fragt an, ob die Sitzung der Gemeindevertretung am Montag stattfinden muss. Da von jeder Fraktion ein Mitglied anwesend ist, sollte aufgrund der derzeitigen Situation über einen Ausfall nachgedacht werden. Die Verwaltung teilt jedoch mit, dass die auf der Tagesordnung stehenden überplanmäßigen Ausgaben durch die Gemeindevertretung beschlossen werden müssen. Somit sollte die Sitzung wie geplant stattfinden.

Zu 11. Informationen und Anfragen

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE stellt erneut die Frage, ob eine Verschiebung der Sitzung auf den Dienstag immer möglich wäre. Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses möchten dauerhaft weiterhin den Montag als Sitzungstag beibehalten.

Am Mellensee,



Kosicki
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses